



25. August 2017

Pressemitteilung

Welt bestes Pilsener kommt aus Ulm

Zwei Weltmeistertitel gehen in London an Bierspezialitäten der Familienbrauerei Bauhöfer

Der Welt bestes Pilsener kommt aus Renchen-Ulm. Die Familienbrauerei Bauhöfer ist mit Ulmer Pilsener und Ulmer Maibock Weltmeister bei den World Beer Awards in London geworden. Auf nationaler Ebene holten beide Bierspezialitäten den Deutschen Meistertitel ebenso wie Bauhöfers Eisbock. Knapp 2000 Biere aus mehr als 36 Ländern standen im Wettbewerb.

Die Freude beim Brauerteam um Braumeister Alexander Schneider ist riesig. Bereits 2015 war die Brauerei mit Bauhöfers Eisbock Weltmeister geworden. Bei diesen Awards treten alljährlich Biere aus aller Welt in rund 71 Stilrichtungen aus acht Kategorien gegeneinander an. Dabei ist das Pilsener sicher die größte Kategorie, berichtet Schneider, der selbst schon in London als Jury-Mitglied dabei war. „German Style Pilsener gibt es in Japan wie in Australien und Amerika.“ Damit stand das Ulmer Pilsener einer großen Konkurrenz gegenüber. Außerdem hatte Bauhöfer mit dem Ulmer Vollmond Gold geholt.

Wer zur Weltmeisterschaft antreten will, muss erst einmal den Titel „Deutscher Meister“ geschafft haben. Die Biere werden in vier Runden verkostet, wobei die beiden ersten Runden die nationalen Sieger ermitteln. In Runde drei und vier geht es dann um die Weltmeistertitel. Die Jury ist mit 100 internationalen Brauern, Journalisten und Fachleuten besetzt.

„Dieser Weltmeistertitel bestätigt uns, dass wir mit unseren Bieren auf dem richtigen Weg sind,“ sagte Schneider. „Wir achten vor allem auf Konstanz. Das Pils soll immer gut schmecken, im Sommer wie im Winter. Das ist die Kunst

beim Bierbrauen.“ Wie Prokurist Michael Ziegler betont, ist der Weltmeistertitel und Gold auf dem Etikett für den Verbraucher eine gute Orientierung. „Das sind Anreize, das Bier zu verkosten.“ Geschäftsführer Siegbert Meier zollt dem Braumeister und seinem Brauer-Team hohes Lob und Respekt für diese Leistung. „Dieser Erfolg ist Image prägend für die Marke Ulmer Bier,“ gerade in der Kategorie Pilsener, wo Bauhöfer den meisten Umsatz hat und bei der überregional bekannten Bierspezialität Ulmer Maibock. Die Brauerei Bauhöfer blickt auf ein ereignisreiches Jahr. „Wir sind überglücklich, dass wir mit Bauhöfer’s Schwarzwaldmarie nun noch eine Marke haben, deren Strahlkraft über die Region hinausreicht.“ Damit hebt Meier auf den jüngst gewonnenen Prozess um die Bierspezialität ab. „Die Marke gehört jetzt uns.“ Auch die Umsatzzahlen lesen sich insgesamt sehr erfreulich. „Wir sind sehr gut unterwegs,“ freut sich der Geschäftsführer.

Bildunterschrift:

Große Freude bei der Familienbrauerei Bauhöfer. Es gab den Weltmeistertitel für Ulmer Pilsener, v.l. Geschäftsführer Meier, Marius Merkel , Elisabeth Bauhöfer, Alexander Schneider, Susann Semmling, Markus Buchta und Marius Michel.

Foto: suwa wortwahl